

Jürgen Pallaske

Oberstudiendirektor i. K.

Schulleiter

Fon 02451 – 8045

Fax 02451 – 65316

pallaske@st-ursula-gk.de

www.st-ursula-gk.de

5. Mai 2020

An
alle Eltern,
alle Schülerinnen und Schüler,
alle Kolleginnen und Kollegen

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einer Woche, am 12. Mai 2020, beginnen für unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 die Abiturklausuren und die Vorbereitungen auf das Finale gehen in die letzten Tage der freiwilligen Prüfungsvorbereitungen. Diese finden an unserer Schule – wie bereits berichtet – als Video-Unterricht statt, um die Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus für unsere Abiturientinnen und Abiturienten zu minimieren.

1. Corona - Update

In den letzten Tagen hat sich gezeigt, dass die Wahl zugunsten einer solchen Form des digitalen Unterrichts richtig gewesen ist: Einige Tage nach den Vorabiturklausuren wurde ein Schüler positiv auf das Corona-Virus getestet, jedoch war er wie alle anderen Schülerinnen und Schüler der Q2 zum Glück nur an den beiden Tagen der Vorabiturklausuren in der Schule gewesen.

Wie im Fall einer Corona-Infizierung vorgeschrieben, informierte die Schulleitung unverzüglich das Kreisgesundheitsamt und stellte in kürzester Zeit alle notwendigen Informationen bereit. Es ist in diesem Fall dann die ausschließliche Aufgabe des Gesundheitsamtes und nicht die der Schulleitung, die betroffenen Kontaktpersonen zu informieren und eine Quarantäne anzuordnen. Aufgrund unserer Entscheidung, die Kurse in minimale Klausurgruppen mit nur vier oder fünf Schülerinnen und Schülern aufzuteilen und unserer sorgfältigen Protokollierung der Prüfungssituation, war es für das Gesundheitsamt des Kreises Heinsberg gut möglich, eventuelle schulische Infektionsketten nachzuverfolgen. Das Gesundheitsamt hat nach Gesprächen mit den beteiligten Personen neben dem infizierten Schüler bei weiteren sieben Schülerinnen und Schülern sowie bei vier Lehrerinnen und Lehrern eine Quarantäne angeordnet. Alle symptomfreien Schülerinnen und Schüler können glücklicherweise wie vorgesehen die Abiturklausuren in der nächsten Woche beginnen.

Zur Beruhigung für alle Abiturientinnen und Abiturienten sei auch an dieser Stelle versichert, dass wir auch bei den Abiturklausuren neben den hohen Hygiene- und Desinfektionsstandards die Anzahl der in einem Raum schreibenden Schülerinnen und Schüler geringhalten, so wie bei den Vorabiturklausuren. Diese Maßnahme dient einer höchstmöglichen Verringerung eines potentiellen Infektionsrisikos. Konkrete Informationen hierüber werden der Jahrgangsstufe Q2 über „DSBmobile“ zugestellt.

2. Verbindliche Regelung zum Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken

Außerdem möchte ich alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis Q2 und alle Kolleginnen und Kollegen darüber informieren, dass für alle Personen, die sich auf dem Schulgelände und im Schulgebäude aufhalten, eine **Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken** besteht.

Diese Verpflichtung zum Tragen der Schutzmasken gilt, bis die Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren vorgesehenen Platz im jeweiligen Klassenraum bzw. Arbeitsraum eingenommen haben und in allen Pausen. Sobald alle ihre Plätze eingenommen haben, gilt die dringende Empfehlung zum Tragen einer Schutzmaske.

Ich bitte alle Angehörigen unserer Schulgemeinde, sich diese Mund-Nasen-Schutzmasken (z. B. Stoffmasken) selbst zu besorgen.

Alle bekannten Hygienevorschriften und vor allem die festgesetzte Abstandsregelung von mindestens 1,5 m sind selbstverständlich strengstens zu beachten.

3. Fortsetzung des digitalen Lernens in den Jahrgangsstufen 5 bis Q1

Die unterschiedlichen Formen des digitalen Lernens (Bereitstellung von Aufgaben, Videokonferenzen) werden bis auf Weiteres fortgeführt. Über ggf. neue Entwicklungen aufgrund von Vorgaben des Ministeriums für Bildung und Schule werden wir Sie und euch rechtzeitig informieren.

4. „Homeschooling“

In der letzten Woche stand in unterschiedlichen Medien das Thema „Homeschooling“ im Mittelpunkt und wir bemerken, dass in der momentanen Phase die öffentliche Diskussion darüber zunimmt. Ich möchte in diesem Zusammenhang in alle Richtungen weiterhin für eine vernünftige Gelassenheit plädieren, die der gegenwärtigen Ausnahmesituation Rechnung trägt. Wenn alle am Schulleben Beteiligten ihr bestes Bemühen, eine notwendige Toleranz, Verständnis und Empathie zeigen, werden wir diese einzigartige und schwierige Zeit auch weiterhin meistern.

Wir werden auch in den nächsten Wochen und Monaten bis hinein in das neue Schuljahr keine normale Unterrichtssituation haben, wie wir sie von der Zeit vor Karneval her kannten; da sollten wir uns bei aller Hoffnung nichts vormachen. Und natürlich werden wir, wenn wir uns alle dann in der Schule wiedersehen, erst einmal schauen müssen, wie die Lernstände der Schülerinnen und Schüler dann wirklich sind und worauf im Unterricht aufgebaut werden kann. Wir werden uns deshalb alle unser gutes Augenmaß bewahren müssen, denn es wäre eine Illusion zu glauben, wir könnten später nahtlos an die Zeit des digitalen Lernens anknüpfen. Bleiben wir deshalb weiterhin trotz aller Schwierigkeiten in dieser Zeit auf eine gute Weise gelassen – es hilft uns allen.

Mit herzlichen Grüßen

